



Medienkonzept Antoniuskolleg Neunkirchen

Präambel

Der Mensch steht für uns immer im Mittelpunkt.
Er entwickelt seine Persönlichkeit durch Beziehung mit den Mitmenschen.
Technologie soll den Menschen unterstützen.

Die Medienerziehung am AK

- ist offen – kompetent – kritisch;
- klärt auf über Ausmaße der Digitalisierung, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einflüsse, die Rechtssituation und das Suchtpotential;
- leitet zum Medieneinsatz in allgemeiner und fachspezifischer Hinsicht sowie zur Nutzung an und hinterfragt die Anwendung und die Gefahren;
- wird im Gesamtkontext einer ganzheitlichen Erziehung als ein Baustein neben anderen gesehen;
- hat das Ziel einer verantwortungsvollen Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft und ihrer aktiven Gestaltung;

Daraus ergeben sich Überlegungen zu

Prävention – Medieneinsatz – Alternativen leben

Das im Folgenden dargestellte Konzept wird ständig weiterentwickelt und den sich schnell ändernden Gegebenheiten der digitalen und analogen Welt angepasst.

Die grün dargestellten Inhalte sind in Vorbereitung.



1. Präventionsmaßnahmen

Damit Schülerinnen und Schüler zunehmend in der Lage sind, den Raum, den die Digitalisierung einnimmt, zu bestimmen und aus kritischer Distanz zu betrachten, sind bezüglich der Präventionsmaßnahmen die folgenden Aspekte wichtig:

- Aufklärung
- Reflexion/Selbstreflexion
- rechtliche Aspekte
- Kenntnisse über die Ausmaße der Digitalisierung in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik

Eltern	Informationsveranstaltung 4. Klasse	Unsere Haltung / Unser Ziel / Rolle des Smartphones in der Unterstufe
Eltern	Informationsveranstaltung 5. Klasse	Medieninformation durch einen Experten + KL sinnvolle Nutzung: Smartphone, WhatsApp-Gruppen, PC, Internet, Spiele... Rechtliche Situation, Sicherheit und Risiken im Internet, Datenschutz, Zeitmanagement,
Eltern	Digitale Informationsveranstaltungen ‚Fit im Digital-Dschungel 2021‘	Schutz und Befähigung Hand in Hand Online-Süchte und Prävention Falsch-Nachrichten-Dschungel Kinder und Jugendliche stärken und sicher im Netz begleiten
Jgst. 5	„ <i>Smartphone safe</i> “	Information bzw. Gestaltung durch Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Betreuung Beratungslehrerin) Ab Februar 2022 Übergabe an Medien-Scout-AG geplant.
Jgst. 6	Verbraucherschutz	Sicherheit im Netz / Datenschutz
Jgst. 6	Unterrichtseinheit zum Thema Mobbing bzw. Cybermobbing	Politikunterricht
Jgst. 5–7	Lesung Thomas Feibel und/oder das Lesen eines seiner Bücher im Unterricht	Politikunterricht
Jgst. 7	Workshop zum riskanten Medienkonsum	Der Workshop wird von unseren Malteser-Experten vom „Auxilium Reloaded“ aus Dortmund durchgeführt.
Jgst. 9	„Die Surfguards“ – digitale Theaterproduktion vom Jungen Theater Bonn zur Förderung der Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen	Begleitung der Themen im Unterricht durch den Klassenlehrer
Jgst. 8 oder 9	Webinar	Rechtliche Situation
Jgst. EF	Vortrag: Ethik in Zeiten der Digitalisierung	Vortrag zu den ethischen Dimensionen der Digitalisierung mit anschließender Thematisierung im Unterricht (Kleingruppendiskussion, bevorzugt in den Fächern Religion, Sozialwissenschaften, Pädagogik)



2. Medieneinsatz

Die Überlegungen zum Medieneinsatz sollten in Offenheit geschehen, sich auch an „Best-Practice-Beispielen“ oder sog. „Leuchtturmprojekten“ orientieren. Es geht um den sinnvollen Medieneinsatz im direkten Unterrichtsbezug unter Vermittlung notwendiger Fachkenntnisse.

UNTERSTUFE	
ab Klasse 5	<ul style="list-style-type: none"> Anleitung einer sinnvollen Recherche (analog und digital) In den Fachunterricht integriert mit fächerübergreifendem Konzept
Jgst. 5	<p>ITG 5.0 – 1. Halbjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> 6 Unterrichtsstunden in halber Klassenstärke Einführung in die Benutzung der PC-Räume am AK Einführung in die digitalen Dienste am AK wie z.B. Moodle, Webmail und die „AK Nextcloud“ Einführung in die Selbstlerneinheit zum „10-Finger-System“ <p>Informatik – 2. Halbjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> Wöchentliche Unterrichtsstunde in voller Klassenstärke. Einführung in die Textverarbeitung mit LibreOffice und Vorbereitung auf die Erstellung eines Teils der sog. „Tiermappe“ zum Praktikum Einfach Bildbearbeitung am PC
Jgst. 6	<p>Informatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Wöchentliche Unterrichtsstunde in voller Klassenstärke Grundlagen der Informatik Algorithmen Programmieren mit einer visuellen Programmierumgebung
optional	Tastaturlehrgang als Selbstlerneinheit in Moodle
optional	Robotik-AG
MITTELSTUFE	
Jgst. 7	<p>ITG 5.0</p> <ul style="list-style-type: none"> 6 Unterrichtsstunden in halber Klassenstärke Internetrecherche Präsentationen mit <i>LibreOffice Impress</i> erstellen
Jgst. 8	<p>ITG 5.0</p> <ul style="list-style-type: none"> 3-4 Unterrichtsstunden Parallel zum Stärkenseminar, dadurch kleinere Schülergruppen und Einzelarbeit am PC möglich Stationenlernen: Erstellung eines Bewerbungsschreibens (Textverarbeitung allgemein / Vorbereitung Berufspraktikum) Verknüpfung mit dem Deutschunterricht (8/G8 + 9/G9)
Jgst. 9 (G8) / Jgst. 10 (G9)	<p>ITG 5.0</p> <ul style="list-style-type: none"> 4 Unterrichtsstunden in den sog. „Klassenleitungsstunden“ Zurzeit arbeiten die Schüler meist zu zweit am PC Vorbereitung auf die Erstellung des Praktikumsberichtes
ab Klasse 7	<ul style="list-style-type: none"> Anleitung einer sinnvollen Recherche analog und digital In den Fachunterricht integriert mit fächerübergreifendem Konzept
optional	Tastaturlehrgang als Selbstlerneinheit



	OBERSTUFE
Jgst. Q1	ITG 5.0 <ul style="list-style-type: none">• Blockseminar zur Vorbereitung auf die Facharbeit (Literatursuche, Sicherung von Online-Quellen, Textverarbeitung mit <i>LibreOffice</i> erweitern)
Jgst. Q1 <i>optional</i>	<ul style="list-style-type: none">• „Technischer Support“ bei der Facharbeit evtl. mithilfe der Mediothek• Vollständige Erstellung der Facharbeit mit Ausdruck in der Mediothek <u>möglich!</u>

3. Alternativen erleben

Da der Mensch bestimmte Fähigkeiten benötigt, um überhaupt kritisch und distanziert mit digitalen Medien umgehen zu können (reflexive Weltaneignung, Resilienz, Selbst-Bewusstsein etc.) und er andererseits all dies vorrangig durch Beziehung zu anderen Menschen lernt, ist es wichtig, dass in der Schule Alternativen zur Digitalisierung erlebbar sind.

Dies bedingt eine ganzheitliche Wahrnehmung des Einzelnen, ein Arbeiten mit Kopf-Herz-Hand, die Betonung der Sinnlichkeit bzw. Sinneswahrnehmung.

Das heißt zum Beispiel:

- Wahrnehmung und Unterstützung der Handschrift;
- Lesen von Büchern;
- Arbeiten mit Texten;
- in die Natur gehen bzw. alternative Lernorte suchen;
- Förderung von Musik – Tanz – Theater – Literatur;
- uvm.